

# Vorträge, Aktivitäten und Veranstaltungen des Darmstädter Bündnisses gegen Depression **2011**

## **Mittwoch, den 05.01.2011 19:00 bis 20:00 Uhr**

Von **RADAR Radio Darmstadt** wurde eine Sendung zum Thema „**Depression – Eine Volkskrankheit?**“ ausgestrahlt. **Susanne Schuckmann** führte das Interview mit der Koordinatorin des Darmstädter Bündnisses gegen Depression **Patricia Gill-Schultz** und der Leiterin der Telefonseelsorge **Christiane Rieht**.

## **Samstag, den 05.03.2011**

Vortrag von **Prof. Dr. Dr. Martin Hambrecht**, Chefarzt der Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie am Ev. Krankenhaus Agaplesion Elisabethenstift in Darmstadt mit dem Titel: „**Burnout - Ursachen und Folgen**“ zum Anlass des fünften Hessischen Palliativtags.

## **Montag, den 14.03.2011**

**Frau Dr. Neundörfer-Kohl**, Oberärztin der Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie am Ev. Krankenhaus Agaplesion Elisabethenstift in Darmstadt hat für den Evang. Hospizverein Darmstadt e.V. über "**Depression im Alter**" referiert.

## **Dienstag, den 29.03.2011 von 18:00 bis 19:30 Uhr**

Einladung der BARMER GEK und des Darmstädter Bündnisses gegen Depression zu einem **Vortrag zum Thema „Burnout“** in der Geschäftsstelle der BARMER, Rheinstraße 23 in Darmstadt

**Referenten:** **Herr Prof. Dr. Dr. Martin Hambrecht**, Chefarzt der Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie am Ev. Krankenhaus Agaplesion Elisabethenstift in Darmstadt und **Dipl.-Psychologin Patricia Gill-Schultz**, Dipl.-Psychologin, Koordinatorin des Darmstädter Bündnisses gegen Depression.

## **Dienstag, den 31.05.2011, Mittwoch, den 15.06.2011**

**Vorträge zum Thema „Burnout – Ursachen und Folgen“**

**Wo? Industrie und Handelskammer (IHK), Rheinstraße 89 in Darmstadt**

**Wann? 18:00 bis 19:30 Uhr**

In Zusammenarbeit mit der BARMER GEK und der Industrie und Handelskammer (IHK)

Mangelnde Anerkennung, Stress am Arbeitsplatz und im Privatleben können die Psyche ausbrennen. Burnout gilt als Leiden unserer modernen Gesellschaft. Treffen kann das innere Ausgebranntsein prinzipiell jeden. Rund 15 % der Deutschen sind einmal im Leben über eine längere Zeitspanne damit konfrontiert.

Das Gefährliche am Burnout ist, dass sich diese Erkrankung schleichend entwickelt. Die Betroffenen gelangen erst nach Jahren an den Punkt, wo nichts mehr geht, der Akku leer ist und sie total erschöpft sind. Im Vorfeld der Erkrankung: Warnsignale werden übersehen oder ignoriert.

Welche Anzeichen gibt es, die auf einen Burnout hinweisen könnten? Wie kann ich mich schützen? Was kann ich tun, wenn ich das Gefühl habe, ausgebrannt zu sein?

**Referenten: Herr Prof. Dr. Dr. Martin Hambrecht**, Chefarzt der Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie am Ev. Krankenhaus Agaplesion Elisabethenstift in Darmstadt und **Dipl.-Psychologin Patricia Gill-Schultz**, Dipl.-Psychologin, Koordinatorin des Darmstädter Bündnisses gegen Depressionen

### **Dienstag, den 30.08.2011**

Der Chefarzt der Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie Agaplesion Elisabethenstift Darmstadt, Prof. Dr. Dr. M. Hambrecht, referiert bei der Informationsveranstaltung des Elisabethenstifts „**Medizin im Dialog**“ zum Thema Angst. Titel des Vortrags: Ängste essen Seelen auf.

### **Mittwoch, den 14.12.2011**

**Frau Dr. Neundörfer-Kohl**, Oberärztin der Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie am Ev. Krankenhaus Agaplesion Elisabethenstift in Darmstadt wird für die

**Akademie 55plus** einen Vortrag zum Thema "Depressionen im Alter" halten

Wo? in den Räumen der Barmer/GEK, Rheinstr. 23, Darmstadt

Wann? 18:00 bis 19:30 Uhr